

Publireportage

# Alles aus Holz - ausser die Köpfe

## IMPRÄGNIERWERK

Holzköpfe findet man bei der Imprägnierwerk AG Willisau keine. Denn das 1913 gegründete Unternehmen setzt auf Modernität und stetige Weiterentwicklung. Heute bietet die Traditionsfirma ein breites Sortiment an. Mitarbeitende halten ihr über viele Jahre die Treue.

Holzmasten für Strom- oder Telefonleitungen, Rundhölzer für Lawinverbauungen oder Blockhäuser, Holzfassaden, Lärmschutzwände, Terrassenböden, Spielgeräte, Hochbeete und vieles mehr. Die Imprägnierwerk AG Willisau hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere bei der Behandlung von Holzfasern schweizweit einen Namen gemacht. Holzmasten wiederum liefert sie bis ins grenznahe Ausland. Das Angebot ist reichhaltig, das Sortiment breit. Eines indes haben alle Produkte gemeinsam: Das verbaute Holz speichert CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre und ist ein nachwachsender Rohstoff.

Qualität wird im 1913 gegründeten Familienunternehmen grossgeschrieben. Zu verdanken ist die Hochwertigkeit zu einem grossen Teil den 15 Mitarbeitenden. «Sie sind der Schlüssel unseres Erfolgs», sagt Inhaber und Geschäftsleiter Guido Thalmann. «Unsere Angestellten identifizieren sich mit dem Unternehmen. Das zeigt sich unter anderem an ihrer hohen Motivation und den langjährigen Arbeitsverhältnissen.»

## Stetige Weiterbildung

Fast so breit wie das Spektrum des Angebots ist jenes der Berufe im Betrieb. Eine eigentliche Lehre als Imprägneur gibt es nicht. Deswegen arbeiten an der Willisauer Ostergauerstrasse Angestellte mit unterschiedlichen Grundausbildungen: Sie haben unter anderem Säger gelernt, Schreiner, Zimmermann, Forstwart, das KV oder branchenfremde Berufe.

Die laufende Weiterbildung der Mitarbeitenden geniesst im KMU-Betrieb hohe Priorität. Zum einen gibt es regelmässig interne Schulungen. Hier geht es um den Einsatz von neuen Maschinen und Technologien. Zum anderen absolvieren die Angestellten externe Kurse – von Staplerprüfungen, CAD-Weiterbildungskursen über die Ausbildung zum Technischen Kaufmann bis hin zu einem MBA.

Seit Kurzem bietet die Imprägnierwerk AG auch eine zweijährige Ausbildung als Holzbearbeiter EBA an. «Momentan absolviert unser erster Lernender die LAP», sagt Guido Thalmann. Die Aus-



Die Führungscrew der Imprägnierwerk AG (von links): Daniel Schmidiger, Armin Fuchs, Guido Thalmann (Geschäftsleiter), Patrick Rech und Bernhard Dubach. Fotos zvg



Elegantes Hochbeet auf Mass hergestellt.

bildung ist auf industrielle Betriebe zugeschnitten. Nach erfolgreichem Abschluss besteht

die Möglichkeit, eine Lehre als Zimmermann EFZ oder Säger EFZ anzuhängen.



Persönliche und fachkompetente Beratung wird bei der Imprägnierwerk AG grossgeschrieben.



Kombinierter Holzschutz bei Fassade: Überbauung Lorymatte in Münsingen.

## Gute Sozialleistungen

«Das Wohlergehen des Personals und damit einhergehend eine hohe Motivation liegt uns sehr am Herzen. Wir wollen ein verlässlicher Arbeitgeber mit guten Rahmenbedingungen sein», betont Guido Thalmann. Mitarbeitende werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen. An den regelmässigen Sitzungen bespricht das Team aktuelle Themen; sehen Mitarbeitende Optimierungsbedarf, zeigen sie diesen aktiv auf.

Weiter dürfen Angestellte der Imprägnierwerk AG auf gute Sozialleistungen zählen. So kommen sie unter anderem in den Genuss einer BVG-Vollversicherung – heute längst nicht mehr überall eine Selbstverständlichkeit. Ferner stellt ihnen das Unternehmen kostenlos Arbeitsschuhe und

-kleider zur Verfügung. Regelmässig gibt es zudem Betriebsanlässe und Firmenausflüge. Sie kitzeln den Zusammenhalt innerhalb des Teams noch mehr.

## Laufende Entwicklung

Seit mehr als 100 Jahren verarbeitet das Willisauer KMU Holz. In dieser Zeit hat es sich laufend weiterentwickelt. Das manifestiert sich am wachsenden Angebot, beispielsweise im kombinierten Holzschutz bestehend aus Kesseldruckimprägnierung und zusätzlicher Farbbehandlung, oder dem stetigen Ausbau des Abholmarktes. Auch die Infrastruktur steht für Modernität: 2018 hat das Unternehmen in neue Oberflächenbearbeitungsmaschinen sowie einen Neubau mit Büro-, Personal- und Produk-

tionsräumen investiert. Dort befinden sich auch zwei neue und moderne Kesseldruckanlagen.

In der Outdoor-Ausstellung wiederum können interessierte Kundinnen und Kunden vor Ort Anwendungsbeispiele begutachten. Hier profitieren sie vom grossen Know-how der langjährigen Mitarbeitenden. Diese beraten freundlich und kompetent. Sie wissen, welche Lösung wann passt. Auch das zeigt: Bei der Imprägnierwerk AG in Willisau ist alles aus Holz – ausser die Köpfe.



imprägnierwerk willisau  
www.impraegnierwerk.ch



Stefan Huber: seit 23 Jahren mit Herzblut dabei.



Thomas Albisser liefert seit 19 Jahren täglich präzise Qualitätsarbeit.